Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1911

29 (29.1.1911) Fünftes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierteljährlich Mk. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt viertelj. Mk. 2.22, abgeh. am Postschalt. Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition: **Ritterstraße Nr. 1.**

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. **203.** Redaktion Nr. **2994.**

Fünftes Blatt | Gegründet 1803 | **Sonntag, den 29. Januar 1911** | 108. Jahrgang | Nummer 29

Deutscher Reichstag.

Berlin, 28. Januar.

Am Bundesratstische der Reichskanzler von Bethmann Hollweg, die Statssekretäre Dr. Delbrück, Dr. Lisco und Wermuth, der Staatssekretär für Elsaß-Lothringen Freiherr Zorn von Bulach, Unterstaatssekretär Mandel u. a.

Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung 11.22 Uhr. Zunächst wird die Genehmigung zur Strafverfolgung der Abgg. Behrens (wirtsch. Vgg.) und Hue (Soz.) in Privatklagesachen versagt und dann die erste Beratung der Vorlage betreffend die

Verfassung für Elsaß-Lothringen

fortgesetzt.

Abg. Winckler (kons.) Die Autonomie können wir glatt versagen. Das Reich muß die Möglichkeit behalten, einer schädlichen Entwicklung jederzeit entgegenzutreten und namentlich den Frieden gefährdete Bestrebungen niederzuhalten. Der Staatssekretär Delbrück hat selbst zugegeben, daß das Reichsland eine innere Zugehörigkeit zum Reiche noch nicht fühlt. Durch die Aufhebung der Kautelen würde es dem französischen Kapital möglich sein, durch französische Zeitungen auf die öffentliche Meinung einzuwirken. Bravo rechts. (Abg. Wetterle ruft: Infame Insinuation.) Zweifellos ist die Reichsgesetzgebung für Veränderungen in Elsaß-Lothringen zuständig, namentlich wenn die Verfassung sich nicht bewährt. Dem Reichstag muß das Recht zustehen, sie zu ändern oder aufzuheben. (Bravo rechts.)

Reichskanzler von Bethmann Hollweg: Die vor einem Jahre überwiegend günstige Stimmung hat einer skeptischen vielfach ablehnenden Auffassung Platz gemacht. Aus dem Verlauf der Debatte, namentlich vorgestern habe ich einen freundlicheren Eindruck gewonnen. Die unerfreulichen Erscheinungen in Elsaß-Lothringen in letzter Zeit können uns zu einer Aenderung unserer Stellungnahme nicht veranlassen. Die Einverleibung in Preußen oder in einen anderen Bundesstaat ist in der letzten Woche publizistisch vertreten worden. Ich will heute keine Erörterungen darüber anstellen, ob diese Ordnung der Dinge zu Anfang zweckmäßig gewesen wäre, heute stände sie aber im schärfsten Gegensatz zu der Politik, die bisher gegenüber Elsaß-Lothringen befolgt wurde. Durch die bisherige Entwicklung ist ein Besitzstand geschaffen worden, der nicht nur für Elsaß-Lothringen eine Existenzfrage sondern auch eine feste Stütze der Beziehungen bildet, in denen das Reich zu seinem jüngsten Gliede steht. Alle diese Worte geistiger und materieller Art würden vernichtet, wollte man heute daran denken, Elsaß-Lothringen einem angrenzenden Bundesstaate einzuverleiben. Nur Gründe zwingender Art könnten uns veranlassen, auf diesen Gedanken zurückzugreifen, den schon Fürst Bismarck zu Ende der 80er Jahre durchgedacht und durchgearbeitet hatte, aber dann wieder völlig fallen ließ. Hinsichtlich der pessimistischen Beurteilung der Fortschritte des Deutschtums in Elsaß-Lothringen darf doch nicht übersehen werden, daß die Neigung zu Partikularismus und zur Rechthaberei, verbunden mit einer selbstzerfleischenden Kritik, die die Heimat vor dem Auslande herabsetzt, die ursprüngliche Assimilierungskraft des Deutschtums und die Neigung des Auslandes zu uns wesentlich beeinträchtigen muß.

Man kann sich also nicht wundern, wenn der Verschmelzungsprozeß nicht so schnell vor sich gegangen ist, und es wäre darum falsch, die Hände in den Schoß zu legen. Vielleicht ist es ein Fehler gewesen, daß man in der Politik, mit der Bismarck fest eingesetzt hatte, zu lange einen Stillstand hat eintreten lassen. Nun einmal der Wunsch nach staatlicher Selbständigkeit anerkannt war, dann hat das lange Zögern Mißmut hervorrufen müssen. Ich setze mich darum mit Entschiedenheit für die Vorlage ein. Allerdings würde eine Politik der Nachgiebigkeit gegen die Elemente, die gegen die innere Vereinigung mit Deutschland hetzen, uns keinen Schritt vorwärts bringen. (Sehr richtig, rechts.) Diese Elemente müssen vielmehr die Hand des Gesetzes fühlen. Der Versuch, einen Widerspruch zwischen dem für Elsaß-Lothringen vorgeschlagenen Wahlrecht und dem preußischen Wahlrecht zu konstruieren ist im Grunde eine theoretische Spielerei. Es ist unmöglich, die Stellung, die Preußen in den Angelegenheiten des Reiches überwiesen worden ist, mit der irgend eines anderen Reichsgliedes in Parallele zu setzen. Eine demokratische Ueberflutung des preußischen Landtags, die einen Wechsel in den Aemtern der Minister usw. erzwingen könnte, würde eine vollständige Desorganisation des Reiches bedeuten. (Unruhe links.) (Sehr richtig rechts.) Preußen wird sich sein Wahlrecht nach seinem eigenen Gutdünken, und ohne dem Muster der anderen Staaten zu folgen, so gestalten, daß es als Präsidialmacht eine konstante Reichspolitik führen kann. Die Frage des Elsaß-Lothringischen Wahlrechts hat damit nichts zu tun. Ich bemerke indessen, daß die verbündeten Regierungen von der Förderung des Zweikammersystems für Elsaß-Lothringen nicht abgehen werden. Die Erste Kammer muß ein Bollwerk sein, das eine jedem Zweifel entrückte deutsche Politik in den Reichslanden gewährleistet. Deutschlands Söhne haben nicht dazu auf den Schlachtfeldern Elsaß-Lothringens geblutet, daß deutschfeindliche Tendenzen sich dort ungestört entwickeln dürfen. Es handelt sich darum, dem Lande zu geben, was des Landes ist, dem Reiche, was des Reiches ist. Wir hoffen, daß die vorgeschlagenen Institutionen das politische Leben in den Reichslanden neu regeln werden. Und daß jeder Zuwachs an Macht und Stärke, den Elsaß-Lothringen erfährt, auch dem Reiche zugute kommt, das ist unser einziges Ziel und ich bitte den Reichstag, an der Erreichung dieses Zieles mitzuarbeiten.

Abg. Preiß (Elsässer): Die Worte des Reichskanzlers enthalten ein gewisses Wohlwollen, womit wir aber nicht zufrieden sein können. Wir finden heute im Reichstag weniger Verständnis für unsere gute Sache als früher. Wir werden als minderjährig und unebenbürtig unter Vormundschaft gehalten. Unsere Verwaltung hat kolonialen Charakter und entspricht nicht den freiheitlichen Anschauungen unseres Volkes. Herr von Köller bewahren wir uns ein gutes Andenken. Er hat es fertig gebracht, die Hitzköpfe mit der Regierung zusammenzuhalten. Mit revolutionären Bestrebungen haben die Metzer Vorgänge nichts zu tun. Mit dem Ausnahmeregime muß endlich gebrochen werden. Wir verlangen die Anerkennung der Reichslande als vollberechtigten, selbständigen Bundesstaat. Die Erste Kammer würde bei unserer Bevölkerung einfach der Lächerlichkeit anheimfallen. Nur durch eine gute Verfassung werden die Elsaß-Lothringer zu zufriedenen Reichsbürgern gemacht. Wir verlangen einfach Gerechtigkeit.

Abg. Liebermann von Sonnenberg (Wirtsch. Vgg.): Der Zeitpunkt für eine elsaß-lothringische Verfassung ist noch nicht gekommen. Ein großer Teil der dortigen Bevölkerung ist dazu nicht reif. Wir brauchen Elsaß-Lothringen zum Schutze des Reiches. Die Gefahr von Westen her ist eher größer. Unsere Soldaten werden in den Quartieren Elsaß-Lothringens schlecht behandelt und überteuert. (Lärm und Widerspruch bei den Elsässern.) Wir müssen nach Lage der Dinge das Prinzip der Rayons anwenden. (Erneuter Lärm bei den Elsässern.) Die elsässische Bevölkerung steht mit Frankreich in engeren Beziehungen, als es sich mit der Sicherheit des Reiches verträgt. Sie wird darin unterstützt durch die Sozialdemokratie. Bei der Unzuverlässigkeit der Bevölkerung und ihrer reichsfeindlichen Gesinnung würden wir die Zurückziehung der Vorlage begrüßen.

Staatssekretär Dr. Delbrück weist zunächst die Ausführungen des Abg. Liebermann bezüglich der schlechten Behandlung der Truppen im Elsaß zurück und erhebt dann Einspruch gegen die Aeußerungen des Abg. Preiß. Diese bezeichne heute die Vorlage als einen Hohn gegen das Reichsland. Vor nicht langer Zeit aber waren gerade die Kreise des Abg. Preiß der Ansicht, daß mehr als dasjenige, was die verbündeten Regierungen jetzt anbieten, niemals angeboten werden würde und ganz unerfüllbare Wünsche darstelle. Die Regierungen hätten also mit ihrer Vorlage viel mehr Dank und Entgegenkommen erwartet. Die Ansicht, daß der Kaiser bisher kein gesetzgebender Faktor im Reichslande gewesen sei, ist unrichtig. Seit der Verfassung von 1879 seien für die Landesgesetzgebung drei Faktoren erforderlich: der Kaiser, der Bundesrat und der Landesausschuß. Der Staatssekretär sprach sodann die Ueberzeugung aus, daß die Verhandlungen der Kommission zum Abschluß führen werden. Die Elsaß-Lothringer würden nehmen, was erreichbar ist. Sie bekämen ein auf moderner Grundlage aufgebautes Unterhaus. Sie erreichten die Ausschaltung des Bundesrates. An seine Stelle trete wohl eine Erste Kammer, aber diese sei zweifellos zur Regelung der landesgesetzlichen Angelegenheiten viel geeigneter als der Bundesrat. Die kaiserliche Ernennung auch für die Mitglieder der Ersten Kammer ist das Band, welches das Land mit dem Reiche verbindet.

Abg. Freiherr von Hertling (Ztr.): Wir erblicken in der Vorlage eine brauchbare Grundlage für die Weiterarbeit. Ein Liebäugeln mit den französisch gesinnten Kreisen würden auch wir mit Entschiedenheit verurteilen. Der Ausbau zu einem gleichberechtigten Bundesstaate mit Zentralgewalt und einem Regenten an der Spitze muß unser Ziel sein. Wird ein Statthalter auf Lebenszeit zu diesem Ziel führen? Wir glauben es nicht. Das vorgeschlagene Wahlrecht, allgemein, aber modifiziert durch den Proporz, erscheint derart, daß man die Vorlage daran nicht scheitern lassen sollte. Das allgemeine Wahlrecht fraternisiert die Gesellschaft, dagegen bildet die Erste Kammer ein nützliches Korrektiv. Redner fordert für die Mitglieder der Ersten Kammer eine längere Tätigkeitszeit, wenn nicht Lebenslänglichkeit. Die Vertretung im Bundesrat ist eine allgemeine Forderung des Landes. Hier muß nach einer Verständigung gestrebt werden. Wir hoffen in der Kommission ein gutes und versöhnendes Werk zustande zu bringen.

Abg. Böhle (Soz.): In allen Kreisen des Landes herrscht die größte Unzufriedenheit, da man von der Verwaltung ausgeschlossen ist. Das im Entwurf vorgesehene Wahlrecht ist unzulänglich. Insbesondere lehnen wir die Wahlunfähigkeit der bestraften Personen ab. Wir fordern ein freies Stimmrecht. Von einer Autonomie der Reichslande wäre auch eine Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich zu erwarten.

Abg. Gregoire (Hospitant der Nationallib.) erhebt aufs entschiedenste Einspruch gegen die unglaublichen Beleidigungen, die der Abg. Liebermann von Sonnenberg gegen die Elsässer gerichtet hat. Durch solche Tiraden werden dem Deutschtum in Elsaß-Lothringen kein Dienst erwiesen. Die erste Ankündigung des Entwurfes durch den Reichskanzler wurde mit allgemeinem Jubel begleitet, aber der Entwurf bringt nicht die Lösung. Zweifellos enthält er manchen Fortschritt. Die Erste Kammer hat den Vorzug, daß ihre Mitglieder die Wünsche und Bedürfnisse des Landes kennen. Ein Fortschritt ist ferner die Gewährung des freien Wahlrechts für die Zweite Kammer. Die Versagung des Stimmrechtes im Bundesrat ist ein schwerer Fehler, der auch eine praktische Schädigung des Reichsgedankens in sich trägt. Hiermit im engsten Zusammenhange steht die Souveränitätsfrage. Diese Frage ist sehr schwierig, da die Person des Kaisers vom König von Preußen nicht getrennt werden kann. Es handelt sich sonach um die Errichtung einer Dynastie, da die Republik nicht in Frage kommt, oder um den Ausbau der Statthalterschaft. Die Kundgebungen des Vereins Lorrain Sportiv bedauere ich als Vertreter von Metz, wie sie das ganze deutsche Volk bedauert. Wir wollen eine Freiheit schaffen, die unsere Wurzeln auch nach Deutschland hinüber schlagen läßt.

Abg. Dove (Fortschr. Volksp.): Die Vorlage verdient gefördert zu werden. Man muß dem Lande Stimmen im Bundesrate geben. Die Erste Kammer glauben wir entbehren zu können. Das Wahlrecht zur Zweiten Kammer sollte nicht durch das Pluralsystem beschränkt, sondern mit dem Proporz ausgestattet werden. Hoffentlich geht unsere Arbeit nicht in Scherben.

Abg. Höffel (Reichsp.): Nach der bisherigen Debatte erscheint die Vorlage als eine geeignete Grundlage für unsere Beratungen. Die republikanische Staatsform paßt nicht für Elsaß-Lothringen. Wir erhoffen ein gutes Ergebnis in der Kommission.

Abg. Wetterle (els. Zentr.): Wir haben uns seit 40 Jahren auf den Boden der Verhältnisse gestellt. Man will uns aber nicht mündig machen. Unser Verbrechen ist, daß wir eben Franzosen waren. Die Regierung von Berlin muß aufhören.

Staatssekretär Frhr. Zorn von Bulach: Die Beschwerden des Vorredners kennen wir schon lange. durch die Vorlage sollen Gegensätze abgeschafft werden. Diese Rede verschärft aber die Gegensätze. Unseren elsässischen Partikularismus pflegen wir mit Stolz, aber nicht im Sinne Wetterles, sondern im Geiste der Versöhnung. Ich bin stolz auf meine Vergangenheit. Auch ich bin nicht als Deutscher geboren, sage aber, daß es Momente gibt, wo man die Interessen des Landes vor das Gefühl des Herzens stellen muß. Die Politik Wetterles ist dem Lande nicht nützlich. Es bestehen zwei widersprechende Richtungen, die es auszugleichen gilt. Der größte Teil der Bevölkerung verhält sich loyal ruhig und friedlich und nimmt die Vorlage dankbar an. Auch ich hätte für mein Land die Autonomie gewünscht. Trotzdem betrachte ich den Entwurf als einen bedeutenden Fortschritt.

Abg. v. Ziembowbski (Pole): Wir verlangen die volle Autonomie für Elsaß-Lothringen.

Hierauf wird ein Schlußantrag angenommen und die Vorlage an eine Kommission von 28 Mitgliedern verwiesen.

Schluß ½8 Uhr.

Nächste Sitzung Montag, 2 Uhr: Kleine Vorlagen, Petitionen.

Berlin, 28. Jan. Der Seniorenkonvent des Reichstags trat heute vor dem Plenum zu einer Besprechung der geschäftlichen Dispositoinen für die nächsten Tage zusammen. Er einigte sich dahin, daß auf die Tagesordnung für nächsten Montag außer Petitionen der kürzlich dem Reichstage zugegangene Gesetzentwurf betr. die bei den Oberlandesgerichten einzulegenden Revisionen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten gesetzt werden soll. Am Dienstag und Mittwoch folgt die dritte Lesung des Entwurfes betr. die Wertzuwachssteuer. Die darauf folgenden Tage sind gemäß einem früheren Beschlusse des Seniorenkonvents sitzungsfrei. Am 6. Februar beginnt die Beratung des Gerichtsverfassungsgesetzes und der neuen Strafprozeßordnung. Der Beginn der zweiten Lesung des Etats ist auf den 23. Februar festgesetzt worden.

Neueste Nachrichten.

Verschiedene Meldungen.

Berlin, 28. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Seine Majestät der König von Sachsen empfing am Freitag im königlichen Schlosses den Direktor im auswärtigen Amte Wirkl. Geheimen Rat von Körner und überreichte ihm allerhöchst sein Bildnis mit königlichem Namenszug in Brillanten.

Berlin, 28. Jan. Geh. Justizrat Lessing von der „Vossischen Zeitung"; der Kupferstecher Gustav Eilers, Mitglied der Akademie der Künste und der Begründer des bekannten Restaurants August Aschinger sind gestorben.

Kiel, 28. Jan. Prinz Heinrich von Preußen übernahm das Protektorat über die im Juni nächsten Jahres hier stattfindende Flugwoche, die mit dem Fluge Kiel—Hamburg—Berlin enden soll.

Insterburg, 28. Jan. Die im November v. Js. vom hiesigen Schwurgericht wegen zweier Giftmorde und eines versuchten Giftmordes zweimal zum Tode und zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilte russische Untertanin, die Dienstmagd Auguste Milkeweit, ist heute früh auf dem Hofe des hiesigen Gefängnisses hingerichtet worden.

o. **Paris,** 28. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Großes Aufsehen erregt hier der teuflische Plan eines jungen Brüsseler namens Mertens. Er hatte sich bei einem Gastwirt einlogiert und als er nachher die Zeche nicht zahlen konnte, führte ihn dieser auf das Polizeikommissariat. Hier wurden bei ihm Papiere gefunden, aus denen hervorging, daß Mertens unter falschem Namen eine andere Wohnung besaß und mehrmals versucht hatte, einen reichen Pariser Finanzmann zu sich zu locken und zu berauben.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 29. Januar.

Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Residenz-Theater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Zentral-Kinematograph. Vorstellung.
Union-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Café Bauer. 9—1 Uhr abends Konzert.
Café Windsor. 4—12 Uhr Konzert.
Münchener Bürgerbräu. 4—12 Uhr Konzert.
Graf Zeppelin. Konzert.
Turngemeinde. Vorm. Spielriege, Engländerplatz bezw. Zentralturnhalle.
Männerturnverein. Vorm. Turnspiele, Exerzierplatz.
Karnevalsgesellschaft Badenia. 4 Uhr Kühler Krug. Große Jubiläums-Damen und Fremdensitzung.
Evang. Vereinshaus, Adlerstr. 23. VI. Abonnements-Vortrag, abends 6 Uhr.
Hansabund. 4 Uhr, Eintracht. Oeffentl. Versammlung.
Verein chem. Bad. Leibdragoner. ½5 Uhr im Saale Ziegler, Bahnhofstraße. Geburtstagsfeier S. M. des Deutschen Kaisers.
Populäre Vorträge. Nachm. ¼4—5 Uhr im Chem. Auditorium der Techn. Hochschule von Geh. Rat Prof. Dr. Engler.
Verein Volksbildung. 8 Uhr abends im kleinen Saal der Festhalle. Moderner Balladenabend.
Fußballklub „Phönix". ½3 Uhr Ligaspiel.
Karlsruher Liederkranz. Familienabend im Vereinslokal.
Evang. Bund. Familienabend, abends ¼9 Uhr, in den 3 Linden, Mühlburg.
Konservativer Verein. Abends ⅝8 Uhr Familienabend im untern Saal des Café Nowack.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 28. Januar 1911.

Die westliche Hälfte Mitteleuropas wird noch von hohem Druck bedeckt, der einen Kern über Nordfrankreich aufweist. Von einer über Finnland gelegenen Depression läuft gegen Südwesten eine Rinne niedrigen Druckes aus, die über der Ostsee ein Teilminimum enthält; dieses verursacht im Norden Deutschlands Regen- und Schneefälle und noch im Süden Trübung. Dabei herrscht überall Tauwetter; ziemlich strenger Frost dagegen noch in der Nordschweiz. Im Nordwesten der britischen Inseln ist eine neue Depression erschienen, wahrscheinlich wird aber für kurze Zeit der hohe Druck zur Geltung kommen; es ist deshalb in tieferen Lagen trübes, nebliges und etwas kälteres, auf den Höhen dagegen klares Wetter zu erwarten.

Trüb, neblig und etwas kälter, auf den Höhen klar.

Schneebeobachtungen.

Die Schneedecke hat in höheren Lagen in den verflossenen 8 Tagen nur wenig abgenommen. Am Morgen des 26. Januar (Donnerstag) sind gelegen in Furtwangen 28, in Dürrheim 14, in Stetten a. k. M. 10, in Heiligenberg 25, in Zollhaus 22, beim Feldberger Hof 70, in Titisee 28, in Neustadt (Schw.) 26, in Bonndorf 17, in Höchenschwand 25, in Bernau 45, in St. Blasien 14, in Gersbach 35, in Todtnauberg 48, in Heubronn 46, in St. Märgen 67, in Kniebis 47, in Breitenbrunnen 61, in Herrenwies 50, in Tiefenbronn 5, in Krautheim 3, in Strümpfelbrunn 33, in Elsenz 1 und in Buchen 10 Zentimeter.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte
vom 28. Januar 8 Uhr vorm.

Stationen	Barometer	Therm. Celsius	Windrichtung und Stärke	Wetter
Borkum	770	+ 6	NW 3	bedeckt
Hamburg	767	+ 5	WSW 4	bedeckt
Swinemünde	762	+ 5	WNW 4	bedeckt
Memel	765	— 2	SO 1	dunstig
Hannover	770	+ 5	WSW 3	bedeckt
Berlin	767	+ 5	SW 3	bedeckt
Dresden	769	+ 4	WNW 4	dunstig
Breslau	768	+ 4	W 3	bedeckt
Metz	775	+ 3	W 4	bedeckt
Frankfurt (M.)	772	+ 4	W 1	Regen
Karlsruhe (B.)	774	+ 3	SW 2	bedeckt
München	774	0	NW 3	bedeckt
Zugspitze	554	— 8	WNW 5	heiter
Scilly	773	+ 9	S 3	bedeckt
Aberdeen	770	+ 1	W 1	wolkenlos
Ile d'Aix	774	+ 1	Stille	dunstig
Paris	775	+ 3	O	bedeckt
Blissingen	774	+ 4	W 1	halbbedeckt
Helder	772	+ 5	W 3	wolkenlos
Thorshavn	768	+ 4	OSO 4	Regen
Seydisfjord	765	0	SO 4	wolkig
Christiansund	767	+ 1	WNW 7	bedeckt
Skagen	765	+ 1	O 1	bedeckt
Kopenhagen	764	+ 5	WNW 3	Schneefall
Stockholm	764	— 7	W 2	wolkenlos
Haparanda	754	— 13	W 2	wolkenlos
Archangel	754	— 7	S 2	bedeckt
Petersburg	760	— 11	W 1	wolkenlos
Riga	765	— 6	Stille	heiter
Warschau	768	— 2	W 1	bedeckt
Wien	771	+ 4	WSW 2	bedeckt
Rom	772	+ 3	Stille	heiter
Florenz	772	+ 5	NW 1	bedeckt
Cagliari	771	+ 6	NNW 4	wolkenlos
Brindisi	768	+ 8	WNW 4	heiter
Triest	769	+ 4	Stille	bedeckt
Lugano	770	— 1	N 1	wolkenlos
Nizza	771	+ 4	Stille	wolkenlos
Biarritz	775	+ 7	SSO 2	wolkenlos
Coruna	773	+ 4	SO 1	halbbedeckt
Horta (Azoren)	768	+ 11	NW 3	heiter
Säntis	568	— 5	WSW 8	heiter

Mit Ausnahme von Zugspitze und Säntis sind die Barometerstände auf den Meeresspiegel reduziert.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Ziehung der Bad. Invaliden-Geld-Lotterie mußte vom 21. Januar auf 4. März verlegt werden. Der Ertrag der Lotterie dient zur Unterstützung von Invaliden Witwen und Waisen, was gewiß manchen zum Loskauf bestimmt, umsomehr als für den geringen Lospreis von nur 1 ℳ insgesamt 44 000 ℳ, darunter ein Haupttreffer von 20000 ℳ bar Geld zur Verlosung kommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verkäufe

Haus-Verkauf.

Vor dem Durlacher Tor ist ein Doppel-Drei-Zimmerhaus mit 1000 Mark Ueberschuß bei 4000 M Anzahlung billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 1389 an das Kontor des Tagblattes erbeten

Häuser

in guter Lage billig zu verkaufen oder gegen günstig gelegene Bauplätze oder kleinere Objekte zu vertauschen. Offerten unter Nr. 1366 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf,

evtl. Tausch gegen kleinere Villa. Das dreistöckige Wohnhaus befindet sich in freier Lage der Kaiser-Allee, ohne Vis-a-vis, hat 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen, Einfahrt, Hof, großer, angelegter Garten, anschließend Baugelände für ein Doppelhaus. Anfragen unter Nr. 424 an das Kontor des Tagbl. erb.

Bauplätze,

an der Tulla- und Gerwigstraße gelegen, geschlossene Bauweise u. 4stöckig, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Hypotheken werden evtl. an Zahlung genommen. Näheres im Büro **Gerwigstraße 51.**

Eine sehr gut erhalt. **Petroleum-Zieh-Hängelampe** sowie eine neuere **Waschmaschine** (Regina) u. **Soxhlet-Apparat** sind weg. Umzugs billig zu verkaufen: Redtenbacherstr. 6, 3. St.

Tische, Paneelbrett, Gardinen, Läufer, Schreibzeug, Wäschekorb, Geschirr billig zu verkaufen: **Campos,** Brauerstraße 29.

Ein schöner **Gehrock-Anzug** für schlanke Figur, gut erhalt., ist billig zu verkaufen: Schützenstr. 10, 4. St.

Elegantes Maskenkostüm (Kaukasierin), **Jackettkleid, Tuchjäckchen, Nachttisch** billig zu verkaufen. **Wecke, Waldhornstraße 2** II.

Eine neue Ladeneinrichtung für Kolonialwaren ist sofort billig zu verkaufen wegen Wegzugs bei **Albert Ebel,** Kaufmann, **Graben-Neudorf,** Kaiserstraße 350.

Speisezimmer und schöne **Kücheneinrichtung** sind sehr bill. zu verkaufen. Anzusehen von 10 bis 2 Uhr: Uhlandstraße 15, 3. Stock rechts.

Ein vollständ. aufgerichtetes **Bett** mit Roßhaarmatratze, **Regulateuruhr, Bilder** billig zu verkaufen: Veilchenstraße 9, 4. Stock.

Dienstbotenbett, Kinderwagen, Wage f. Lederausschnittgeschäft, kunst. Palme, Creme-Ballkleid, Gobelins, Petroleumampel, Gasiyra wegzugsh. bill. z. **verkaufen:** Herrenstr. 50a IV rechts.

Zu verkaufen
schöne antike Kommode sowie gut erhaltener Küchenschrank: Blumenstraße 10, parterre. **Geßler.**

Bettdecke.
Eine leinene Doppelbettdecke, noch neu, ist im Preise von M 12.— zu verkaufen: Wilhelmstr. 72, 3. St. links

Schlafzimmer,

Mahagoni, nicht teurer wie eichen und nußbaum, sind zur Zeit in Arbeit und kann von der Güte derselben Einsicht genommen werden: Möbelschreinerei u. -Lager, Rudolfstraße 19, beim Durlacher Tor.

Billige neue
Taschen-Diwans,
1 Plüsch-Garnitur (1 Sofa, 2 Fauteuils) zu verkaufen: Gartenstraße 8a, part.

Möbel-Verkauf.

Verschiedene Schlafzimmereinrichtungen mit und ohne Intarsien, Chiffonnieres, Spiegelschränke, Vertikos, Waschkommoden, hell u. dunk., Tische, Ausziehtisch, mod. Kücheneinrichtung, Handtuchständer. Kein Laden, daher billige Preise: Eisenbahnstraße 33, parterre.

Aussteuer.

2 hochhäuptige, pol. Bettstellen m. Rosten, Polstern u. bess. Matratzen, Waschkommode und Nachttisch mit Marmor, 1 Chiffonniere, 1 Vertiko, 1 Tisch mit eich. Platte, 4 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und 2 Hocker sind um den billigen Preis von nur 350 M abzugeben im **Möbel- und Bettenhaus der Weststadt,** Sofienstraße 85.

Zu verkaufen
eleg., grauseidenes **Kleid,** Größe 44, für 25 Mark: Veilchenstraße 31 a, parterre links.

Aussteuern

in gediegenster, preiswürdiger Ausführung liefert Möbelschreinerei und -Lager Rudolfstraße 19, beim Durlacher Tor.

Rastatter Sparkochherde.
Emailleherde in allen Größen sowie lackierte Herde. Gebe 10 Prozent Rabatt auf neue Herde. Gebrauchte Herde werden in Kauf genommen. Habe mehrere gebrauchte Herde sehr billig unter Garantie für guten Brand und Backen abzugeben. Max **Flechtner,** Rastatter Herd-Niederlage, Adlerstraße 28, 2. Hof.

Laden- oder Bureauabschluß.

Eine Abschlußwand (Holz und Glas), 4,30×1,95, mit breiter Schiebetüre, weiß gestrichen, fertig zum Aufstellen, für 70 Mk. zu verkaufen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr: Riefstahlstr. 4 I.

Backofen,

für **Konditor,** gemauert, ist preisw. zu verkaufen. Zu erfragen Humboldtstraße 19, 2. Stock links.

Maskenkostüm (Zigeunerin)

billig zu verkaufen oder zu verleihen: **Goethestraße 51, 3. Stock.**

Schlafzimmer

mit 140 cm breitem Spiegelschrank mit großem Faccettespiegel, 2 Bettstellen, 1×2 m, 2 Nachttische mit Marmor, 1 große Waschtoilette mit hoher Marmorplatte und großem Spiegel, 1 Handtuchhalter und 2 Stühle, alles poliert, mit Intarsien, wunderschön und solid, werden staunend billig abgegeben im

Lagerhaus und Möbelhandlung Heinr. Karrer,
Philippstraße 19. Telephon 1659.
Für Brautleute äußerst günstige Gelegenheit.
(Auf Wunsch werden die Sachen zurückgestellt.)

Hypothekeneintrag
30,000 Mark

auf bestrentierendem Anwesen in Karlsruhe, mit 4% verzinslich, innerhalb 80% der amtlichen Schätzung mit 30% Nachlaß zu verkauf. Offert. unter Nr. 1436 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Friseure.

Ein Haartrockenapparat nebst Warmwasserapparat ist billig zu verkaufen: Scheffelstraße 60.

Zu verkaufen
10 Stück neue **Billard-Queues** zu 65 M. Näheres Holzdreherei Georg-Friedrichstraße 18.

Benzin-Motor,

3 PS., billig zu verkaufen: Scherrstraße 18, 2. Stock links.

Speisezimmer,

seltene Gelegenheit, schöne, gediegene Arbeit, äußerst preiswert zu erhalten in der Möbelschreinerei Rudolfstraße 19, beim Durlacher Tor.

Möbel,

komplette Aussteuern, einz. Schlaf- u. Speisezimmer, Buffets, Schränke, Vertikos, Bettstellen, Tische, Stühle, Diwans, Betten, Bettfedern, billiger wie jede Konkurrenz, zu verkaufen: Möbelschreinerei u. -Lager, Rudolfstraße 19, beim Durlacher Tor.

Piano,

gebraucht, wegen Umzug sofort zu verkaufen: Ritterstraße 10/12, 2. St.

Pianino,

fast neu, nußbaum poliert, billig abzugeben. Teilzahlungen gestattet. Näh. Uhlandstraße 15, 1. Stock, Hinterh.

Eleg. Ladeneinrichtung

mit geschl. Gläsern, Glasschränken und Glasaufsatz 2c. sowie **2 Schaufensterbrüstungen** billig abzugeben: Steinstraße 23, Hinterhaus, 1 Treppe.

Zu verkaufen
ein weißes Voile-Kleid, mit Spitzen garniert, u. ein schwarzes Wintercape, beides für mittlere Figur. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Nähmaschine

billig zu verkaufen.
Karlstraße 20, Hinterhaus, part.

Gaslampen

mehrere gebrauchte und einige zurückgesetzte, billigst: Adlerstr 44. 1945-

Erster Halbjahrgang 1907/08 des
Türmer
mit Schulze-Smidts Roman „Fließendes Wasser", gebunden u. wohlerhalten, billig abzugeben. Angebote unter Nr. 1416 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Die Fußbekleidung

ist ein Maßstab für die Beurteilung der Persönlichkeit.

Lassen Sie sich den Einkauf sehr angelegen sein.

Achten Sie auf eine Ware, die Ihnen vermöge ihrer **ganzen Verarbeitung** eine **zuverlässige Gewähr** bietet. Meine

„Romanus-"

Stiefel und **Halbschuhe** für **Damen u. Herren** zeichnen sich aus durch ihre **meisterhafte Herstellung.** Der Ausdruck in den **Paßformen** zeigt **vornehmen Charakter** und **eleganten Sitz.** Die **Leder** sind **sorgfältig ausgewählt** und nur von **besten Qualitäten.**

Um die allgemeine Geschmacksrichtung nach einer **kleidsamen Beschuhung** weitgehendst zu beleben, veranstalten wir

nicht durch Räumungs-Ausverkauf,

sondern aus unseren **normalen auswahlreichen Lagerbeständen** in der **jetzigen Gebrauchszeit** für **Ball, Theater** und **Gesellschaft,** für **Straßen-** und **Sportzwecke** eine

Spezial-Verkaufswoche

vom 30. Januar bis einschließlich 15. Februar

mit **10%** Rabatt in bar oder doppelten Rabattmarken.

Alleinverkauf für Karlsruhe, Bruchsal und Umgebung:

Albert Heil, G. Großkopfs Nachflg. Hofl.,

Erbprinzenstr. 2. **Telephon 1784.**

Aussteuer.

Neue hoch. Schlafzimmer-Einrichtungen, Speisezimmer-Einrichtungen, Küchenmöbel, sowie einzelne Möbel jeder Art zu verkaufen: Sofienstr. 13.

Möbelverkauf.

Buffet 90 M, Ausziehtisch 35 M, Stühle 4.50 M, Vertiko 48 M, Diwan 28 M, Diplomatenschreibtisch 55 M, Brandkasten 18 M, Waschkommode 65 M, Betten von 75 M an, Chiffonniere 48 M, Garnitur mit 4 Fauteuils 65 M, Salontisch 14 M, gr. Garderobeschrank 45 M, Küchenschrank 26 M, offene Credenz 8 M, Herd 15 M zu verkaufen: Sofienstraße 13, part.

Holz-Verkauf.
Einige Ster dürres **Forlenholz,** auch für Bäcker geeignet, ist billig zu verkaufen. **Emil Schmidt,** Metzger, **Hagsfeld.**

Kartoffeln,

gute Ware, hat zu verkaufen: **Ferd. Delabar,** Scherrstraße 8.

Kaufgesuche

Ein gebrauchtes **Deckbett,** zwei Kissen, gut erhalten, und ein eintüriger **Schrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter Nr. 1431 an das Kontor des Tagbl. erb.

Eine **gebrauchte Bade-Einrichtung** zum Holz- oder Kohlenfeuern wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unt. Nr. 1440 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Damenrad, sehr gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** Offert m. Preisang. unter **20** postl. **Mühlburg.**

Foxterrier

(männlich) zu kaufen gesucht.
Vorholzstraße 36, 2. Stock.

Ausziehtisch,
Mahagoni od. Nußbaum, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 1367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Aktenschrank

für Stolzenberg-Schnellhefter zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 1437 an das Kontor des Tagblattes erb.

Kaufe

fortwährend einzelne **Möbel,** ganze **Haushaltungen** oder übernehme solche sowie **Waren** aller Art zur Versteigerung.

J. Madlener,
Rüppurrerstraße 20.

Fritz Rimmelin
General-Vertreter
Karlsruhe
(Thomasbräu) Kaiserstr. 73
TELEPHON 1541.

Fritz Rimmelin
General-Vertreter
Karlsruhe
(Thomasbräu) Kaiserstr. 73
TELEPHON 1541.

Fürstenberg-Bräu

vielfach prämiiert, u. a.: **„Grand Prix"** Welt-Ausstellungen Lüttich 1905, Mailand 1906 und Brüssel 1910

gelangt stets frisch vom Fass zum Ausschank im

„Silbernen Anker", Karlsruhe, Kaiserstr. 73.
Fürstenberg-Restaurant, Durlach, Hauptstr. 52.

Ankauf,

Eintausch u. Umarbeitung von **altem** 47-
Gold, Silber, Brillanten.
B. Kamphues,
Kaiserstraße 207,
zwischen Wald- und Karlstraße.

Gut erhaltener leichter **Pritschen-Federnwagen,** für Limonadenfuhrwerk geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1451 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Altes Gold und Silber

wird zu **hohen Preisen** angekauft: Douglasstraße 18, 1 Treppe. 48-

Antiquitäten,

speziell Porzellan, Möbel, Uhren, Gemälde, Kupferstiche und kleine Nipp-Gegenstände, kaufe ich fortwährend. Offerten zu richten nach: Douglasstraße 18, 1 Treppe. 49-

Die Städt. Brockensammlung,

Schwanenstraße 4, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleidern, Wäsche, Stiefeln 2c. entgegen.

Ankauf.

Von getragenen **Herren- u. Damenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Möbeln, Betten erzielt man die höchsten Preise bei**

Julius Plachzinski,
Darlacherstraße 50, parterre.
Komme zu jeder Zeit ins Haus.

Ausgekämmte Frauenhaare

kauft zu höchsten Preisen **Wilh. Hager,** Damen- und Herrenfriseur, Kaiserstraße 61.

Im unterzeichneten Verlage erschienen und erhältlich:

Droschkenordnung der Stadt Karlsruhe vom 1. Januar 1909.

Geheftet Preis **20** Pfennig.
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Expressgutadressen

nach amtlicher Vorschrift, 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät. **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.** Karlsruhe — Ritterstrasse 1.

Bin an das **Telephonnetz** angeschlossen unter
Nr. 1940
Kaiserstrasse 183 **Zahnarzt Loeb.**

Farbfässer,

zu Pflanzenkübeln geeignet, sind à Stück **50 Pfg.** erhältlich: Ritterstrasse 1, 2. Stock.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 1/2 4 Uhr verschied im 49. Lebensjahre nach längerem Leiden infolge eines Schlaganfalls unser lieber Gatte und Vater

Karl Wernet,

Grosszh. Kellermeister.

Karlsruhe, den 28. Januar 1911.
Blumenstraße 9.

Namens der trauernd Hinterbliebenen:

Kätchen Wernet, geb. Schaab.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag um 3 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, des

Herrn Wilhelm Häussler,

Grossh. Kanzleirat a. D.,

beehre ich mich, herzlichsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 28. Januar 1911.

Die tieftrauernde Gattin:

Luise Häussler, geb. Schultheiss.

Trauerbriefe liefert rasch und billig die C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.

Wir garantieren für absolute Wirksamkeit unserer Präparate.

Riesige Erfolge werden uns täglich d. unsere Abnehmer mehrfach bestätigt.

Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Hamster, Iltisse, Marder, Füchse, Kaninchen, Krähen 2c. werden mit unseren absolut sicher-wirkenden Präparaten radikal vernichtet. Preis 1 kg Mk. 2.—, 3 kg Mk. 5.—, 5 kg Mk. 8.—. Die Mittel gegen Ratten und Mäuse sind unschädlich für Menschen, Haustiere und Geflügel. Gegen Schwaben, Russen und andere Käfer, Grillen, Wanzen, Motten, Läuse jeder Art, Flöhe, Ameisen, Schnecken, Stechmücken (Bremsen), Fliegen 2c. in Packungen zu Mk. —.70, —.90, 1.20 und größere. Frische, wirksame Meerzwiebeln mit bester Witterung gegen Ratten und Mäuse per 5 kg Mk. 3.50. Ia Strychnin-Saccharin-Weizen geschält 5 kg Mk. 3.25, 25 kg Mk. 17.75, 50 kg Mk. 32.50, 100 kg Mk. 60.—. Ia Strychnin-Saccharin-Hafer geschält 5 kg Mk. 4.25, 25 kg Mk. 20.50, 50 kg Mk. 37.50, 100 kg Mk. 70.—. Sämtliche Desinfektionsmittel für Stallungen, Gruben 2c., auch solche gegen Fäulnis und zum Schutz der Obstbäume sowie zur Vernichtung tierischer und pflanzlicher Schädlinge, Vogel- und Fliegenleim alles billigst zu Fabrikpreisen. Versand nach auswärts gegen Nachnahme ab Karlsruhe. Streng reelles Angebot. Vorteilhafteste Bezugsquelle.

Chemische Fabrik der deutschen Versicherung gegen Ungeziefer, **Anton Springer, Karlsruhe i. B.,** Ettlingerstraße 51.
Telephon 1428.

Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland.

Grosser Sonderverkauf

vom 27. Januar bis einschließlich 5. Februar.

Die zum Verkauf gelangenden Waren sind im Preise besonders herabgesetzt, ausserdem gebe für diese Zeit noch einen Extra-Rabatt von 10 Prozent in bar.

Kochherde, emailliert und lackiert **10 Prozent**
Oefen aller Art **10 Prozent.**

Alle Sorten **Koch- u. Küchengeschirre**, wie Emaille, Eisen, Kupfer, Messing und Aluminium **10%**

Gaskocher u. Herde 20%

Lampen, Badewannen, Holzwannen, Bestecke, Löffel, Vorleger. Fleischhack-Maschinen, Butter-Maschinen, Wasch-, Wring- u. Mang-Maschinen, Messerputz Maschinen, Glühkörper, Zylinder, Dochte, Markttaschen, Schul- u. Akten-Mappen, Glas, Porzellan, Steingut etc. und viele andere Gegenstände. **10% Rabatt.**

Besonders günstige Kaufgelegenheit für Brautleute u. Gastwirte.

Reichhaltiges Lager — nur Primawaren.

Ernst Marx

Herd-, Ofen- u. Haushaltungs-Geschäft
45 Luisenstraße 45.

WEISSE WOCHE!!

Von Montag, den 30. Januar bis Montag, den 6. Februar

doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt in bar

auf sämtliche Artikel:

Halbleinen in schmal und breit
Reinleinen in schmal und breit, nur bewährte Fabrikate
Cretonne für Bettücher
Hemdentuche, Elsässer und Ettlinger Fabrikate
Piqué u Köper in gerauht u. ungerauht
Damaste in weiß und farbig, neueste Muster
Bettkattune, 130 cm und 80 cm breit
Farbige Hemdenstoffe in Zephir und Oxford etc.
Baumwollwaren

Tischtücher
Servietten
Handtücher
Gläsertücher
Fertige Bettwäsche
Federköper und **Matratzendrill**
Schlafdecken in Wolle u. Baumwolle
Kamelhaardecken
Steppdecken
Bettdecken
Gardinen
Eiserne Bettstellen

Damen-Taghemden
Damen-Nachthemden
Damen-Nachtjacken
Damen-Beinkleider
Untertaillen
Unterröcke
Stickereien
Taschentücher
Hemden-Einsätze
Kragen, Manschetten und Vorhemden
Trikotwäsche.

Durch frühzeitige Abschlüsse vor der großen Preissteigerung in Leinen- und Baumwollwaren bin ich in der Lage, große Vorteile zu bieten.

Waldstraße 48. C. F. Treiber Waldstraße 48.

E. Bürkels Nachfolger.

Während der

„Weißen Woche“

von Montag, den 30. Januar bis einschließlich 6. Februar

bietet sich meiner verehrlichen Kundschaft durch

Verabfolgung doppelter Rabattmarken oder 10 Prozent in bar

eine günstige Gelegenheit

zum Einkauf ganzer **Kücheneinrichtungen** welche auch zurückgestellt werden
zum Einkauf einzelner **Ersatzstücke** für den Haushalt und die Küche
zum Einkauf von **Wirtschaftsporzellan- und Glaswaren**
zum Einkauf von **Kaffee-, Tee- und Speise-Servicen** für Konfirmationen
zum Einkauf von **Waschgarnituren**
zum Einkauf von **Eßbestecken aller Art.**

Ausserdem erhalten Sie auf

Kochschränke **„Universal“** sowie Kochkisten **„Fee“**

während dieser Zeit **doppelte Rabattmarken.**

Edmund Eberhard

Haus- und Küchengeräte-Magazin

Telephon 1264. **Ludwigsplatz 40 b.**

Vorteilhaftes Angebot!

Eine Partie **Kochschränke und Kochkisten**

—— Ausstellungsstücke ——

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Frachtbriefe und Deklarationen — sämtliche Sorten — für den **Inneren** und **Internationalen Verkehr** (exkl. Rußland), sowie für den **Levanteverkehr** mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H., Verlag des Karlsruher Tagblattes.

BURCHARDS Weiße Woche

bietet in diesem Jahre

unerreichte Vorteile!

15% Rabatt

auf alle regulären Artikel

(ausg. Garne und Kurzwaren)

In allen Abteilungen kommen extra für diese Woche eingekaufte Partiewaren zu **hervorragend billigen Preisen** zum Verkauf.

Weiße Damenwäsche

Serie I Weiße Damenhosen . . . Weiße Damenhemden . . Weiße Untertaillen . . . Weiße Anstandsröcke . .	Stück 1.10
Serie II Ia Damenhemden . . . . Ia Damenhosen . . . . Ia Damen-Nachtjacken .	Stück 1.38
Serie III Weiße Damenhosen . . . Weiße Damenhemden . . reich garniert	Stück 1.70
Serie IV Weiße Damenhosen . . . Weiße Damenhemden . . nur gute Qualitäten	Stück 1.95

Weiße Damenwäsche

Serie V Weiße Nachthemden . . Weiße elegante Hemden . Weiße elegante Hosen . Weiße Nachtjacken . . .	Stück 2.38
Ein großer Posten handgestickter Elsässer Hemden	Stück 3.90
Ein großer Posten Bielefelder Hemden handgestickt	Stück 2.70
Ein Partie-Posten elegante weiße Zierschürzen enorm billig.	

Taschentücher

1/2 Dutzend Batist mit Namen Schweizer Stickerei . .	1.78
1/2 Dutzend mit handgesticktem Namen	1.58
1/4 Dutzend Batist-Tücher für Herren mit coul. Rand .	95 Pf
1/2 Dutzend Batist-Tücher für Damen mit coul. Rand .	95 Pf

Handtücher

für Küche und Zimmer

Serie	I	II	III	IV
1/2 Dtzd.	1.68	1.95	2.38	2.88

Staubtücher

1/2 Dutzend 98 Pf 78 Pf 58 Pf

Bettwäsche

Unterbettücher, Ueberschlagdecken, Kopfkissen, Steppdecken, Wolldecken, Bett-Barchent, Damaste — mit **15% Rabatt.**

Tischwäsche

Tafeltücher in Jacquard und Damast, Servietten in Jacquard und Damast, Teegedecke — mit **15% Rabatt.**

Weiße Stoffe

für Ausstattungen

Weiß Hemdentuch, 80 cm 95 72 62 52	32 Pf
Weiß Louisianatuch, besonders vorteilhaft	
Weiß gem. Piqué	48 Pf
Weiß Damaste, 130 cm 2.65 2.25 1.95 1.70 1.40	98 Pf
Weiß extraschwer Hemdentuch, 160 cm breit	1.48
Weiß Ia Halbleinen, 160 cm breit Rasenbleiche	1.68

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Ausstattungen!

ca. 10000,00 Meter Madapolame Stickereien . . . . . (Stück 4 1/2 Meter) von 48 Pfg. an

ca. 20000,00 Meter Klöppelspitzen (Maschinen- u. Handarbeit). Ca. 1200 Klöppelecken besonders billig

Unterröcke

Weißer Anstandsrock	1.10
Weißer Stickereirock	1.95
Weißer Stickereirock	2.38
Weißer Stickereirock	2.95

3 Serien elegante weiße Röcke

Ser. I	Ser. II	Ser. III
5.20	6.20	9.40

Korsetts

Weiße Büstenhalter	95 Pf
Frack-Korsett, Ia grau Satindrell .	1.95
Ia Bandgürtel	95 Pf

Ein Posten Muster-Korsetts

Ser. I	Ser. II
1.45	2.90

Schürzen

Kinder-Hänger 45—70	78 Pf
Hausschürze mit Volant . . .	78 Pf
Miederschürze mit Träger . .	1.10
Reformkleiderschürze	1.48

Russenkittel

Ein Partieposten nur bessere Sachen

Ser. I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV
88	98 Pf	1.10	1.35

Handschuhe

Weiße Wolle, gestrickt	46 Pf
Weiße lange Halbhandschuhe . .	36 Pf
Weiße dto. mit Finger	38 Pf
Weiße Ia Lammleder mit 2 Druckknöpfen	1.48
Weiße Ia Ziegenleder	2.75

Strümpfe

braun und schwarz, wolle, plattiert Kinderstrümpfe

Grösse	2—4	5—7	8—10
	46	64	88 Pf

Damenstrümpfe schwarz und braun, baumwolle, engl. lang mit Doppelsohle und Ferse . . . . . 48 Pf

Weiße Herrenwäsche

Weiße glatte Serviteurs, 22 cm	28 Pf
Weiße Falten-Serviteurs, 24 cm	42 Pf
Weiße Falten-Serviteurs, 30 cm	68 Pf
Weiße Kragen, **Leinen, 4fach** 5 und 6 cm hoch, 1/4 Dtzd.	1.10
Weiße Herrenoberhemden mit weichen Piquéeinsätzen	3.45

Kurzwaren

3 Dutzend Wäschebandschließen (Gold und Silber)	1.18
3 Dutzend Wäschebandschließen weiß Celuloid	1.78
10 Meter merc. Wäscheband	78 Pf
10 Meter Jaconnetband . . .	11 Pf
12 Meter seid. Wäscheband .	98 Pf

Übernahme ganzer Brautausstattungen von einfachster bis zur elegantest. Ausführung

MONOGRAMM-STICKEREI in erstklassigster Ausführung besonders billig!!